

Stundenglas

Leis zähl ich die Stunden.
Wo mein Herz für dich schlägt.
Stumm male ich die Gedanken.
Auf ein Stückchen Papier.

Still lass ich den Stift gleiten.
Über Zeilen die das Leben mir schrieb.
Lautlos sind meine Worte.
Die die Frage aller Fragen stellen.

Und leis frag ich in den Wind:

Wie lange wird es noch weh tun?
In der Hoffnung der Schmerz hat sein Ende.
Denn ich weiss es wird nie wieder so sein.
Aber vergessen kann ich dich nicht.
Kann ich dich nicht.

Sinnlos sind meine Taten.
Die ich für dich täglich tu.
Verzweifelt sind meine Schreie.
Nie werden sie dich erreichen.

Von Schmerzen geplagt.
Gehe ich durch dieses Leben.
Hab viel zu oft danach gefragt.
Wie wär es wohl gewesen?

Und leis frag ich in den Wind:

Wie lange wird es noch weh tun?
In der Hoffnung der Schmerz hat sein Ende.
Denn ich weiss es wird nie wieder so sein.
Aber vergessen kann ich dich nicht.
Kann ich dich nicht.

Die Zeit die nie vergeht.
Das Stundenglas wird wieder gedreht.
Endlos scheinen meine Qualen.
Nie mehr werde ich es wagen.

Nie hab ich dich gehalten.
Nur im Traum dich umarmt.

Jetzt soll ich loslassen.

Doch halt ich dich nun fest.

Und leis frag ich in den Wind:

Wie lange wird es noch weh tun?

In der Hoffnung der Schmerz hat sein Ende.

Denn ich weiss es wird nie wieder so sein.

Aber vergessen kann ich dich nicht.

Kann ich dich nicht.

Und alles was ich je wollte war nur noch ein bisschen mehr Zeit.

Ich wollte dir doch noch sagen, wie lieb ich dich hab.

Doch die Dinge laufen uns davon.

Alles zerinnt wie Sand.

Das Stundenglas es dreht sich.

Und alles scheint vorbei.

Wie lange wird es noch weh tun?

In der Hoffnung der Schmerz hat sein Ende.

Denn ich weiss es wird nie wieder so sein.

Aber vergessen kann ich dich nicht.

Kann ich dich nicht.

© **Sarana Kairi Haruka Halloween**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)